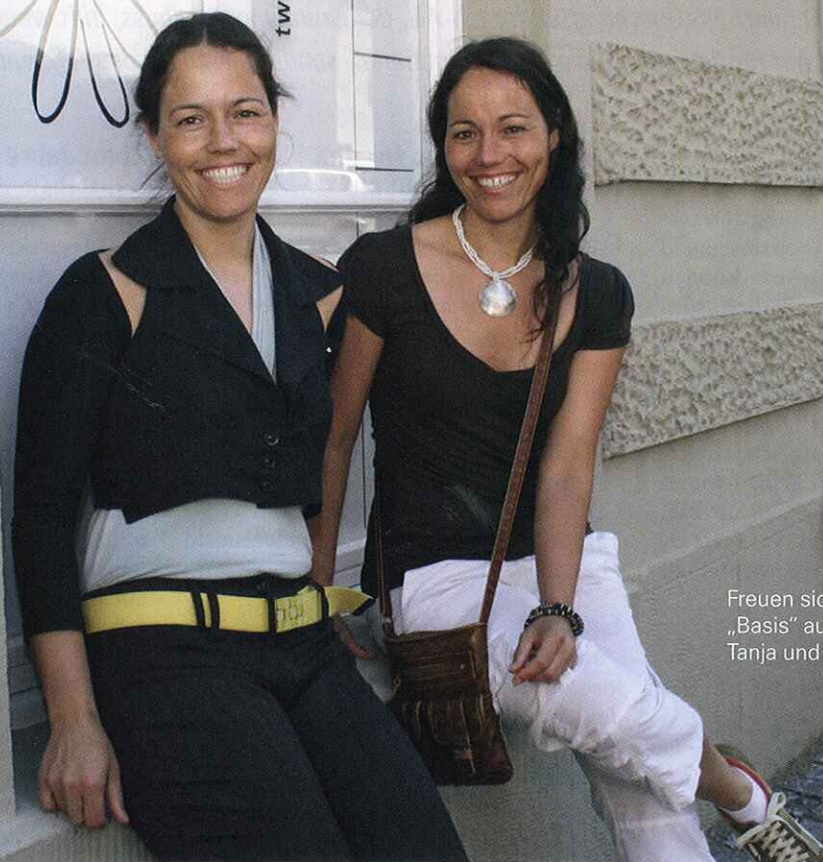




twinsart
deco



Freuen sich auf ihre gemeinsame „Basis“ auf der Lindauer Insel: Tanja und Yvonne Michel (von links).
Foto: sum

Frauen kalkulieren vorsichtiger

Tanja und Yvonne Michel sind positive Beispiele. Die beiden Frauen haben vor einem Jahr beim ersten Fachtag für Gründerinnen und Unternehmerinnen der Kontaktstelle Frau und Beruf im Landkreis Ravensburg teilgenommen. Heute sind sie selbstständig und gerade dabei, in Lindau ihr eigenes Geschäft auf der Insel einzurichten.

Von Susanne Müller

So wie die Zwillingsschwestern, die ihre sich ergänzenden Fähigkeiten in Sachen Innenarchitektur nutzen, wollen es viele Frauen machen. Sie auf die eigenen Stärken besinnen und darauf ein Geschäft und die Zukunft gründen. 90 Frauen waren beim jüngsten Fachtag dabei. Das Spektrum der in den Räumen der IHK in Weingarten versammelten Frauen reichte von der Juristin, über die Pädagogin hin zu Gründerinnen im Tourismus, im Büro oder im Handel.

In acht Foren und auf dem Markt der Möglichkeiten informierten sie sich über alles, was rund um die Existenzgründung zu beachten ist. Wie erstelle ich einen Businessplan? Wo kommt Geld her, wenn ich es für eine Gründung brauche? Wie lege

ich Honorare oder Preise fest? Welche typischen Fehler sollten Gründerinnen auf alle Fälle vermeiden? Was, wenn das Marketing nicht erfolgreich ist? Auf diese und viele andere Fragen gab es Antworten kompetenter Referentinnen und Referenten.

Irene Schmutz-Bohnes, Leiterin der bei der Wirtschaftsförderung des Landkreises Ravensburg angesiedelten der Kontaktstelle Frau und Beruf, war angetan von der Resonanz, die der Tag bei den Frauen gefunden hat. Die steigende Beteiligung spiegelt auch die Beratungserfahrung, die Schmutz-Bohnes macht. Immer mehr Frauen suchen Rat in Sachen Selbstständigkeit. 2010 waren es von allen Frauen, die sich in der Kontaktstelle beraten ließen, 18 Prozent.

Was Frauen als Gründerinnen von den Männern unterscheidet sagt die Beraterin auch: „Sie sind vorsichtiger in der Kalkulation.“ Dass sie sich unabhängig machen wollen, liegt oft in der Frage begründet, wie Beruf und Familie zu vereinbaren sind.

Ein bisschen Glück gehört auch zu einer schnell erfolgreichen Gründung, sagen Yvonne und Tanja Michel. Als ersten Kunden warben sie ihren Steuerberater, als sie wegen ihres Businessplans dort waren, den sie zum Antrag auf Existenzgründungsgeld brauchten. Und dann ging es für die beiden Frauen von Twinsartdeco Schlag auf Schlag. Ihre Auftragsbücher sind bestens gefüllt.

www.wir-rv.de